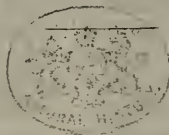


Sitzung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde

am 3. März 1855.

Herr H. Rose setzte seine Mittheilungen über die Metallproduction auf der Erde fort, und gab zuerst nach dem früher erwähnten Werke von Whitney folgende Uebersicht der Production in den einzelnen Ländern: Vereinigte Staaten von Nordamerika 100, Großbritannien ohne Colonien 120,5, Australien 49,4, Mexico 38,2, Rußland 31,6, Frankreich 19,1, Chili 16,5, das übrige Südamerika 20,3, Oesterreich 14,7, Preußen 12,1, Belgien 11,8, Spanien 10,0, Skandinavien 6,8, Sachsen 1,8, Hannover und Braunschweig 1,4, Italien 1,0 und die Schweiz 0,5. In Betreff der Eisenproduction bemerkte der Vortragende, daß nach dem Werthe des gewonnenen Metalles folgende Reihe der Länder stattfindet: England, vereinigte Staaten, Frankreich, Belgien, Oesterreich, Rußland, Skandinavien, Preußen, das übrige Deutschland, Spanien, Italien und die Schweiz. Dann besprach der Redner das Zink und bemerkte, daß man dieses Metall jetzt hauptsächlich aus dem Galmei gewinnt. In den Vereinigten Staaten, und zwar in New-Jersey, findet man zwar reines Zinkoxyd, allein man benützt dasselbe mehr zur Bereitung von Zinkweiß, dem Vertreter des Bleiweißes, als zur Herstellung von reinem Zink. Bei der größten Fertigkeit in der Bereitung steht Preußen im Productionsquantum allen Ländern voran mit 58,2 Procent, es folgt Belgien mit 27,3, Rußland mit 7,3, Oesterreich mit 2,7, die vereinigten Staaten mit 2,7 und Großbritannien mit 1,8 Procent. — Herr Ritter zeigte im Hinblick auf die weiterhin angeführte Karte des Herrn v. Sydow dessen sorgfältigere Darstellung des großen Tieflandes in der Mitte von Europa und Asien, wovon wieder die tiefsten Punkte der caspische und Aralsee sind. In Hypothesen zur Erklärung dieser Erscheinung hat es von früh an nicht gefehlt, allein erst nachdem in der neueren Zeit Grewingf in seinem Werke: „Geographische und orographische Verhältnisse von Nord-Persien, Petersburg 1853,“ über die Höhen der diese beiden Seen umgebenden Berggipfel bestimmte Auskunft ertheilt hatte, konnte eine wahrscheinliche Erklärung dieser Erscheinung gegeben werden. Der Vortragende erwähnte die von Arago (de Humboldt, Asie Centrale) gegebene Erklärung, wonach die Vertiefung als eine Folge der noch heute wirkenden tellurischen Kräfte angesehen werden muß, welche in der Umgebung beider Gewässer die Erdrinde bedeutend gehoben haben, in deren Folge daneben jene Einsenkung entstanden ist. — Herr v. Klöden v. J. hielt einen Vortrag über den Namen des Weißen Nils und denjenigen Fluß, welchem diese Benennung zukommt. Indem er erwähnte, daß dieser Name bereits länger als 400 Jahre dort üblich gewesen sei, suchte er nach den namentlich angeführten Reisenden und Geschichtsschreibern zu zeigen, welchen Lauf der so benannte Fluß habe. — Zum Schlusse machte Herr Ritter

einige Mittheilungen nach einem Briefe, welchen er von dem gegenwärtig in Nord-Amerika befindlichen bekannten Reisenden Herrn Kohl erhalten hat. (Der Inhalt des Briefes wird in dem nächsten Hefte der Zeitschrift enthalten sein). — Als Geschenke für die Bibliothek der Gesellschaft gingen ein: 1) v. Sydow, Wandkarte von Asien, vom Verleger Herrn Justus Perthes in Gotha, mit einem Begleitschreiben; 2) Begleitworte zum Wand-Atlas über alle Theile der Erde von C. v. Sydow, Gotha, von demselben Geber; 3) *Lettre sur les antiquités de l'Asie mineure, adressée à M. Mohl par P. de Tchichatchef.* Paris 1854, vom Verfasser; 4) *Zur Geschichte des Wegebaues bei den Griechen.* Ein Beitrag zur Alterthumswissenschaft von Ernst Curtius. Berlin 1855, vom Verfasser. Dieses Werk ist ein Ergebniß des 5jährigen Aufenthalts des letzten in Griechenland, und es bemerkte Herr Ritter, welcher den Verfasser auf einem Theile seiner Wanderungen begleitet hat, daß dieser auch aus der Auffindung der Reste von Tempeln auf die Richtung der alten gebahnten, oft in den Boden eingehenden Wege zurückgeschlossen habe. 5) *Höhen-Karte vom Kyffhäuser-Gebirge* von C. R. Wolff. Berlin bei Simon Schropp und Co. 1855, von den Verlegern; 6) *De Algeriae incolis eorumque situ, origine et moribus.* Scripsit Leop. Buvry, Berolini 1855, vom Verfasser; 7) *Carte de la Thrace, d'une partie de la Macédoine et de la Moésie.* Par Mr. A. Viquesnel. Paris 1854. Herr Kiepert, welcher dieses Geschenk übergab, besprach zugleich die bedeutend erweiterte Kenntniß des dargestellten Landes, welche man der Reise des Verfassers verdankt, und machte diese namentlich dadurch anschaulich, daß er zwei Exemplare seiner eigenen Karte der europäischen Türkei vorlegte, von denen das eine nach den bis zum Jahre 1848 vorhandenen noch mangelhaften, das andere nach den bis zum Jahre 1852 durch Herrn Viquesnel bedeutend erweiterten Kenntnissen eine Darstellung des Rhodope-Gebirges enthielt. 8) *Juchschmann's Atlas zur Geschichte der sächsischen Länder* &c. Dresden 1854, Geschenk des Herrn Archivrathes Dr. Märker.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für allgemeine Erdkunde](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Gumprecht Thaddäus Eduard

Artikel/Article: [Sitzung der Berliner Gesellschaft für Erdkunde am 3. März 1855 447-448](#)